Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **1 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Nr. 5, September 1975, 1. Jg. -.50

SOZIALARCHIV SCHWEIZERISCHES ARCHIV

# Emanzipation

Zeitung der Progressiven Frauen Schweiz (PFS)

EMANZIPATION POSTFACH 338 4001 BASEL/ ERSCHEINT 10 MAL PRO JAHR/ HERAUSGEBER: REDAKTION DER PFS/ DRUCK: O-PRINT / IM ABO 5.-FR.

## Vorbereitung zum Weltkongress in Berlin

# Fortschrittliche Frauen treffen sich in Zürich

Weltkongress zum Jahr der Frau

Auf Anregung der Internationalen Demokratischen Frauenföderation (IdFF), die nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde und die grösste internationale Frauenorganisation ist, haben die Vereinten Nationen (UNO) das Jahr 1975 zum Jahr der Frau proklamiert. Im Herbst dieses Jahres, nämlich vom 20.-24.Okt., wird nun in Berlin (DDR) der "Weltkongress zum Jahr der Frau" stattfinden, der von 18 internationalen Organisationen organisiert (darunter z.B. IdFF, Panafrikanische Frauenorganisation, Weltgewerkschaftsbund, Weltfriedensrat, Internationaler Studentenbund, etc.) und von verschiedenen Spezialorganisationen der UNO sowie von Vorbereitungskomitees aus über 100 Ländern vorbereitet und unterstützt wird. Der Kongress wird als Weiterführung und Konkretisierung des Frauenkongresses in Mexico verstanden, an dem im Juli dieses Jahres Vertreterinnen der UNO-Mitgliedstaaten teilnahmen. (Siehe dazu den Artikel auf Seite 4).
Am kommenden Weltkongress in Berlin, an dem 2000 Kongressteilnehmer aus den Vorbereitungskomitees der verschiedenen Länder anwesend sein werden, teilen sich neun Kommissionen auf verschiedene Themen auf, die die Probleme der Frauen der Welt in Familie und Gesellschaft sowohl des Trikontinents, der kapitalistischen als auch der sozialistischen Länder umfassen. Am letzten Tag des Kongresses sollen dann die Arbeiten der Kommissionen vorgestellt und diskutiert werden. Der Weltkongress zum Jahr der Frau in Berlin wird eine wichtige Etappe sein im solidarischen Kampf der Frauen der ganzen Welt um Gleichberechtigung und Freiheit.

Das Jahr der Frau darf nicht bei einem Schlagwort bleiben

In der Deutschschweiz ist nun auf Initiative der Progressiven Frauen Schweiz (PFS) ebenfalls ein nationales Vorbereitungskomitee für den Berliner Kongress entstanden. Unserer Einladung zur Gründung dieses Komitees sind die "Schweizer Frauen für Frieden und Fortschritt" (SFFF) und die Frauenorganisationen der spanischen (ATEES) und der italienischen (FCLI) Fremdarbeiter gefolgt. Das im Juni gegründete Komitee arbeitet nun seit zwei Monaten mit an der Vorbereitung des Weltkongresses, an den es zusammen mit einem entsprechenden Welschschweizer Komitee zehn Delegierte entsenden wird.
Die Aufgabe des Komitees soll es sein, sich auf die Themen des Berliner Kongresses vorzubereiten sowie diese Themen der Schweizer Oeffentlichkeit vorzustellen. Problemkreise, die vor allem die Situation der Schweizer Frauen und die unserer Gastarbeiterinnen betreffen, sollen bearbeitet und mit möglichst vielen Frauen diskutiert werden.

Es ist einfach eine Schande, dass internationale Organisationen (staatliche wie die UNO und nichtstaatliche wie die Organisationen in Berlin) an Kongressen Resolutionen fassen und Aktionsprogramme zur Verbesserung der Lage der Frau verabschieden, die dann in den einzelnen Ländern (vor allem in denen des kapitalistischen Westens) kaum in der Presse erscheinen, geschweige denn konsequent durchgeführt werden.
Wir wollen das Jahr der Frau zum Anlass nehmen, die in allen gesellschaftlichen Bereichen benachteiligte Situation der Frau in einer breiten Oeffentlichkeit zur Diskussion zu bringen.
Wir wollen vor allem die Frauen aufrufen, sich gemeinsam gegen ihre Diskriminierung zu wehren und konkrete Wege aufzeigen, die die Frauen ihrer Emanzipation näher bringen.

Alle fortschrittlichen Frauen ans Vorbereitungsseminar in Zürich!

In diesem Zusammenhang organisiert das Deutschschweizer Vorbereitungskomitee am Samstag, den 13.September in Zürich ein ganztägiges Seminar, an dem vor allem die Probleme der Frauen unserer Gesellschaft zur Sprache kommen sollen. In Referaten und Gruppendiskussionen soll allen interessierten Frauen ein tieferer Einblick in die Zusammenhänge der Unterdrückung der Frau

(Schluss Seite 2)

## Inhalt

Fortschrittliche Frauen treffen sich in Zürich

Arbeiterin - Mitkämpferin

Kindertagesstätten in der Krise

Ein Höhepunkt im Jahr der Frau

Unser Büchertip

## Seminar

zur Vorbereitung für den Weltkongress im Internationalen Jahr der Frau

Samstag, den 13.September 1975

## Programm

im Limmathaus am Limmatplatz in Zürich (Limmatstr.119)

Beginn:

| | |
|---|---|
| 10.00h - 12.00h | Kurzreferate zu folgenden Themen:<br>1. Frau und Beruf, die Situation der Frauen in der Krise<br>2. Frau und Ausbildung<br>3. Die rechtliche Lage der Frau<br>4. Frauen und Gewerkschaft<br>5. Die Doppelbelastung der Frauen<br>6. Die Situation der Spanierinnen in der Schweiz<br>7. Die Situation der Italienerinnen in der Schweiz |
| 12.15h | Mittagessen |
| 14.00h - 16.00h | Diskussion der Referate in Gruppen |
| 16.00h - 18.00h | Plenumsdiskussion<br>Verabschiedung von Resolutionen |

Schluss des Seminars ca. um 18.00h

AZ 4001 Basel